

Gerbe führt wieder Wartelisten

50. ordentliche Generalversammlung der Gerbe Genossenschaft

Vorbei die Zeiten der tiefen Auslastung und der Unterbeschäftigung: Die Gerbe ist wieder gefragt wie ehemals.

WOLFGANG EBERLE

Vorgestern Mittwoch fand im Altersheim Gerbe die 50. Generalversammlung statt. Präsident Alfred Lienert freute sich sehr, eine gute Hundertschaft Genossenschafter und Genossenschafterinnen begrüßen zu dürfen, darunter auch Ehrenpräsident Thomas Zehnder, Bezirksrätin Bernadette Deuber und Pater Basil Höfliger.

In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident ein paar wenige Begebenheiten, die er in alten Protokollen gefunden habe. So waren an der ersten GV am 23. März 1974 achtundvierzig Personen anwesend und die Heimverwaltung war mit einer Kongregation von Ordensschwestern in Kontakt für den Betrieb der Pflege. Im selben Bericht wurde – heute unvorstellbar – auch der Unterschied zwischen «Frau und Fräulein» gemacht.

Warteliste und Kommunikation
Dann kam der Präsident jedoch zur Gegenwart und bemerkte, dass auch der Anfang des vergangenen Jahres anspruchsvoll war, jedoch dann erfreulicher beendet habe. So bestehe seit einiger Zeit wieder eine Warteliste für Pflegezimmer und Wohnungen. Die sich unsicher entwickelnden Energiepreise würden etwas Kopfzerbrechen bereiten und der Stromliefervertrag lief genau am Höhepunkt der Energiekrise aus. Dieser konnte immerhin mit relativ attraktiven Bedingungen verlängert werden.

Weiter wurde eine Kommunikationsoffensive gestartet. Die Gerbe sei neben der hauseigenen Zeitung und dem Einsiedler Anzeiger auch auf den meisten Social-Media-Kanälen präsent und zwar mit Erfolg. Weitere Themen waren der «Ortsbus» und auch die Bedarfsplanung in der Langzeitpflege mit steigender Tendenz für die nächsten fünfzehn Jahre. Für die Jahre ab 2040 benötige unsere Region wohl etwa einhundert zusätzliche Plätze und die Frage stelle sich, wer dann dort arbeite.

Mit dem Dank an das Leitungsteam, aber auch an alle

Mitarbeitenden, endete der informative Jahresrückblick des Präsidenten.

Hohe Flexibilität gefragt

Auch Geschäftsführer Clemens Egli erwähnte den anspruchsvollen Start des vergangenen Jahres, als der Auslastungsgrad etwa zwei Drittel betragen habe. Innovative Lösungen waren gefragt. Mitarbeitende wurden an andere Gesundheitseinrichtungen ausgeliehen, Ferien wurden vorbezogen und damit konnten alle Mitarbeitenden behalten werden. Nun habe sich die Situation wieder normalisiert und man führe sogar eine Warteliste. Auch Egli erwähnte die unsichere Energielage und machte aufmerksam auf den Kuchenbazar und die Präsenz der Gerbe am Einsiedler Wochenmarkt hinter der Raiffeisenbank.

Gefragte Fachleute Gesundheit

Ab Mitte dieses Jahres müsse mit der Umsetzung der im November 2021 angenommenen Pflegeinitiative gestartet werden und auch in den Abteilungen Hotellerie und Hauswirtschaft sei es immer wieder wichtig, Fachpersonen auszubilden.

Nun präsentierte Finanzchef Urs Kälin die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2023. Nach einem etwas harzigen Start konnte schlussendlich ein ansehnlicher Betrag an Abschreibungen eingerechnet werden. So wurden auch diese Traktanden zusammen mit dem Revisionsbericht und der Entlastung der Verwaltung einstimmig genehmigt.

Konstanz im Verwaltungsrat

Neben Frieda Chicherio Fink und Heidi Kälin, die für drei Jahre bestätigt wurden, sind im Gerbe Verwaltungsrat weiterhin aktiv: Alfred Lienert als Präsident, Maria Eberle, Urs Kälin und Reto Hensler als Mitglieder.

Nach einer Anregung aus der Versammlung bezüglich der Lüftung in der Hauskapelle richtete Bezirksrätin Bernadette Deuber ein kurzes Grusswort an die Versammelten und erwähnte dabei auch die Alterung der Gesellschaft und wiederum die Herausforderung für genügend Pflegeplätze und das notwendige Betreuungspersonal. Bevor es zu Apéro und einem feinen, einfachen Nachtessen überging, dankte Alfred Lienert nochmals

allen sehr herzlich für ihr Interesse, für ihr Engagement und ihre Arbeit für die Gerbe.

Zwischen Apéro und Nachtessen gaben einige Bewohner der SeniorPlus-Wohnungen das allseits bekannte Mythenlied in leicht abgeänderter, humorvoller Form zum Besten und erfreuten damit die Anwesenden.

50 Jahre Genossenschaft Gerbe

50 Jahre Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln Gerbe – eine Kurzfassung:

- 3.2.1972 Gründung der Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln
- 23.3.1974 Erste Generalversammlung Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln
- 19.4.1976 Baubeginn Altersheim Gerbe
- 22.4.1978 Offizielle Eröffnung Gerbe
- 7.5.1983 Zehnte Generalversammlung Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln (67 Bewohner plus 27 vermietete Wohnungen)
- 1997 Umbau des Altersheims in ein Alters- und Pflegeheim
- 10.12.2009 Erste Sitzung für die Erweiterung der Gerbe
- 13.5.2015 Spatenstich Erweiterungsbau Gerbe
- 23.6.2018 Einweihung Erweiterungsbau, Jubiläum 40 Jahre Gerbe, Tag der offenen Gerbe
- 24.5.2023 50. Generalversammlung Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln

Bisherige Präsidenten

- 1972 – 1984 Meinrad Fuchs (†)
- 1984 – 1991 Karl Eberle (†)
- 1991 – 2003 Hansjörg Grotzer (†)
- 2003 – 2019 Thomas Zehnder
- Seit 2019 Alfred Lienert

Bisherige Geschäftsführer

- 1978 – 2009 Alois Stäheli
- 2009 – 2012 Peter Kiefer (†)
- Seit 2012 Clemens Egli



Präsident Alfred Lienert (stehend, links) führte in gewohnt souveräner Art zügig und gleichzeitig humorvoll durch die Generalversammlung. Fotos: zug



Ein Ad-hoc-Chörli, bestehend aus Mietern und Mieterinnen von SeniorPlus, gab ein auf die 50. Gerbe-GV textlich angepasstes Mythenlied zum Besten. Der ganze Saal sang begeistert mit.